

Veranstaltungsort

Festsaal der Berliner Stadtmission
Lehrter Str. 68, 10557 Berlin
Tel. 030 / 39 83 50-300
Webseite: <https://www.tagen-in-berlin.de/>

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Anfahrt

Mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Berliner Hauptbahnhof zu Fuß in nur 10 Minuten zu erreichen: Bitte wählen Sie den Ausgang »Europaplatz«. Gehen Sie links bis zur zweiten Kreuzung und überqueren Sie dort die Straße an der Ampel gegenüber von Motel One. Biegen Sie dann rechts in die Lehrter Straße und folgen Sie der Ausschilderung.

Vom Flughafen Tegel:

Mit dem Bus TXL direkt bis S-Bahnstation Hauptbahnhof in 15 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld:

Ab S-Bahnhof Schönefeld mit der S-Bahn S9 bis Station Ostkreuz. Dort steigen Sie dann in die S5, S7 oder S75 um und fahren bis S-Bahnstation Hauptbahnhof.

Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.



Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Auf Grund begrenzter Teilnahmeplätze bitten wir Sie, sich möglichst bald, jedoch spätestens bis zum **1. Oktober 2018** online anzumelden. Bitte benutzen Sie dafür den Anmeldelink auf unserer Webseite: www.kok-gegen-menschenhandel.de/anmeldung-kok-fachtagung/

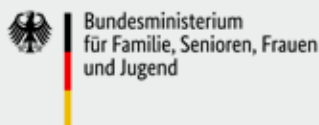
*Simultanübersetzung deutsch – englisch,
englisch – deutsch*

Veranstalter

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

Kurfürstenstr. 33, 10785 Berlin
Tel.: 030 / 263 911 76
Email: info@kok-buero.de
Internet: www.kok-gegen-menschenhandel.de

*Der KOK e.V. wird gefördert vom Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*



Menschenhandel und Ausbeutung
in Deutschland – wo stehen
wir zwei Jahre nach Umsetzung
der EU-Richtlinie?

25. – 26. Oktober 2018

STADTMISSION BERLIN

Fachkonferenz des KOK – Bundesweiter
Koordinierungskreis gegen Menschenhandel e.V.



KOK – September 2018, Fotos: Ana Catalá

KOK Bundesweiter Koordinierungskreis
gegen Menschenhandel e.V.

25. Oktober 2018

2016 wurde die Richtlinie 2011/36/EU zur Bekämpfung des Menschenhandels in Deutschland umgesetzt und im Zuge dessen die entsprechenden Straftatbestände umfassend reformiert. Als Ausbeutungsformen erfasst sind nun sexuelle Ausbeutung, Arbeitsausbeutung, Ausbeutung von Bettelerei, Ausnutzung von strafbaren Handlungen sowie erzwungene Organentnahme.

Wir möchten nun nach zwei Jahren mit Ihnen und mit unseren Gästen eine erste Bilanz ziehen. Nicht nur die Anwendung des Gesetzes in der Praxis interessiert uns dabei. Es stellen sich auch Fragen nach Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und nach Strategien zur Bekämpfung aller Formen des Menschenhandels und zur Unterstützung und zum Schutz der Betroffenen. Die Tagung soll auch dazu beitragen, Impulse zur Vernetzung zu setzen.

Wir möchten u. a. folgenden Fragen nachgehen:

- Was hat sich seit der Reformierung der Straftatbestände konkret getan?
- Wie ist die Situation der Betroffenen?
- Welche Rolle spielen die sogenannten »neuen« Ausbeutungsformen – Ausbeutung der Bettelerei und erzwungene Straftaten? Wer berät und unterstützt Betroffene?
- Gibt es erste Erfahrungen aus Strafverfahren?
- Welche Unterstützungsstrukturen existieren bereits in Deutschland? Wo müssen sie weiter ausgebaut oder verbunden werden?
- Welche Erfahrungen gibt es dazu in anderen europäischen Ländern wie England, Österreich und Belgien?
- Wie sehen weitere Schritte und Maßnahmen zur Bekämpfung des Menschenhandels und zur Durchsetzung der Rechte der Betroffenen aus?

10:30 *Ankunft und Anmeldung*

11:00 **BEGRÜSSUNG**

Andrea Hitzke | KOK-Vorstand

Caren Marks | Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11:45 **EINFÜHRUNG IN DIE TAGUNG**

Sophia Wirsching | Geschäftsführerin des KOK

12:00 **EINFÜHRUNGSVORTRAG**

Myria Vassiliadou | EU-Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels

13:00 *Mittagspause*

14:00 **PODIUM I**

Umsetzung der Richtlinie – Beispiele aus anderen europäischen Ländern

EINFÜHRUNGSVORTRAG

Erfahrungen mit Menschenhandelsverfahren, insbesondere zur Anwendung der Non-Punishment-Clause

Parosha Chandran | Rechtsanwältin, UK

Debbie Beadle | ECPAT UK

Manfred Buchner | Fachberatungsstelle MenVia, Wien

Parosha Chandran | Rechtsanwältin, UK

Eva Plank-Sandhofer | Leiterin des Referats Menschenhandel, BKA Österreich

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

16:00 *Kaffeepause*

16:30 **PODIUM II**

Reformierte Straftatbestände in Deutschland – erste Erfahrungen der Strafverfolgung und Unterstützung Betroffener

EINFÜHRUNGSVORTRAG

Erfahrungen zu den neuen Straftatbeständen und zur Ausnutzung der Bettelerei und erzwungener Straftaten

Helga Gayer | BKA Deutschland, Stellvertretende Leiterin Referat SO 13

Dr. Dorothea Czarnecki | Autorin der KOK-Studie »Unterbringung von Betroffenen des Menschenhandels in Deutschland – geSICHERT?«

Lisa Fischer | Deutsches Institut für Menschenrechte, Projektleitung »Arbeitsausbeutung von Migrant_innen«

Helga Gayer | BKA Deutschland, Stellvertretende Leiterin Referat SO 13

Doris Köhncke | Leiterin des Fraueninformationszentrums FIZ, Stuttgart

Dr. Sylwia Timm | Beratungsstelle Faire Mobilität, Berlin

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

18:30 *Imbiss / Empfang*

26. Oktober 2018

09:00 *Ankunft und Anmeldung*

09:30 **VORTRAG**

Menschenhandel zur Ausbeutung der Bettelerei – die Situation in Belgien

Patricia Le Cocq | Myria-Belgian Federal Migration Centre und nationale Berichterstattungsstelle Menschenhandel

10:30 **PODIUM III**

Ansätze der Politik zur Bekämpfung des Menschenhandels – MdBs diskutieren

SPD: MdB Dr. Eva Högl

Bündnis 90 / Die Grünen: MdB Katja Keul

Die Linke: MdB Doris Achelwilm

FDP: MdB Dr. Christoph Hoffmann

CDU / CSU: N.N.

Im Anschluss Dialog mit dem Publikum.

12:00 *Kaffeepause*

12:30 **ABSCHLUSSVORTRAG**

Entwicklung in Deutschland aus Sicht des Europarats

Petya Nestorova | Generalsekretärin, Sekretariat der Europaratskonvention gegen Menschenhandel

13:30 **ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLUSS**

14:00 *Mittagsimbiss und informeller Ausklang*